

Die zehn Nominierten für die erste Phase des Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW) 2025 stehen fest

Überragende 217 Einreichungen und ein Preisgeld von insgesamt 11.000 Euro

Berlin/Potsdam, 16.01.2025. Die erste Bewerbungsphase des Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW) 2025 ist abgeschlossen. Mit insgesamt 217 Einreichungen bestehend aus einem Businessplan oder einem Business Model Canvas wurden erneut zahlreiche Geschäftskonzepte eingereicht. Am 29.01.2025, ab 18.30 Uhr, haben die zehn Nominierten in der Investitionsbank des Landes Brandenburg bei der 1. Prämierung in Potsdam die Möglichkeit, innerhalb eines je 90-sekündigen Pitches das Publikum von ihren Ideen zu überzeugen und zusätzlich noch den mit 1.000 Euro dotierten Publikumspreis zu gewinnen. Zudem erhält ein Team den mit 10.000 Euro dotierten Hauptpreis des Abends. Hier geht's zur Anmeldung: <https://events.b-p-w.de/de/bpw-1-praemierung-des-bpw-2025/registration>

„Es ist ein sehr gutes Signal, dass sich erneut so viele Menschen dazu entschlossen haben, beim BPW teilzunehmen. Und das nicht nur, weil sie damit die Chance auf ein Preisgeld haben. Beim BPW geht es um viel mehr. Das Team des BPW kann beim Gründungsprozess von Grund auf und kostenlos unterstützen. Zudem bietet der BPW ein enormes Netzwerk an Expertinnen und Experten sowie Partnerschaften in den Bereichen der Unternehmensgründung und -entwicklung, auf das alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zurückgreifen können. Ich hoffe, dass viele Teams die Angebote nutzen, um gut vorbereitet in die Gründung zu gehen“, so **Daniel Keller**, Minister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg.

Bürgermeisterin von Berlin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, **Franziska Giffey**: „In Berlin und Brandenburg haben wir eine innovative Gründungsszene, die in einem einzigartigen Branchenmix aus exzellenter Forschung, starker Industrie und weltbekanntem Technologiesektor floriert. Durch gute Rahmenbedingungen, Förderungen und Formaten wie den Businessplan-Wettbewerb unterstützen wir das Gründungsgeschehen aktiv: Ideen werden ausgezeichnet und die konkrete unternehmerische Umsetzung begleitet. Der BPW bietet ein Netzwerk, das regelmäßig Start-ups hervorbringt, die sich am Markt behaupten. So machen wir die Hauptstadtregion zum Innovationsstandort Nummer eins in Europa.“

Bis zum 18.02.2025 haben alle Interessierten eine weitere Chance, am dreiphasigen Wettbewerb teilzunehmen, denn dann endet die zweite Abgabefrist. Alle Informationen zur Teilnahme und den weiteren Angeboten des BPW finden Sie auf der Website: www.b-p-w.de.

Über den BPW

Der Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW) ist Deutschlands größte regionale Existenzgründungsinitiative. Sie wird als länderübergreifende Initiative gemeinsam von der [Investitionsbank Berlin \(IBB\)](#) und der [Investitionsbank des Landes Brandenburg \(ILB\)](#) organisiert. [Träger](#) des BPW sind die Hochschulen in Berlin und Brandenburg. Daraus ergibt sich der Vorteil, dass der Businessplan-Wettbewerb auf ein enormes Netzwerk an Expert:innen und Partnerschaften in den Bereichen der Unternehmensgründung und -entwicklung zurückgreifen kann. Der Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg wird gemeinsam durch die [Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin](#) und das [Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg](#) unterstützt sowie aus Mitteln der [Europäischen Union](#) kofinanziert.

Pressekontakt

BPW-Büro Berlin
Bundesallee 210
10719 Berlin
E-Mail: yvonne.deininger@ibb-business-team.de
Telefon: 030 21 25 46 12
Internet: <http://www.b-p-w.de>

Die Finalistenteams der 1. Wettbewerbsphase

AddCycle: AddCycle bietet eine Messtechnik zur Analyse und Reparatur von Hochvoltbatterien an. Das System nutzt die elektrochemische Impedanzspektroskopie (EIS), um den Zustand einzelner Batteriezellen auch in großen Batterieverbänden mit mehreren tausend Zellen präzise zu bewerten. Ziel ist es, defekte oder geschwächte Zellen gezielt zu identifizieren und auszutauschen, statt gesamte Hochvoltbatterien zu ersetzen. Die Technologie ermöglicht eine ressourcenschonende und zeitsparende Reparatur und wird für Werkstätten und Recyclingunternehmen entwickelt.

Agency N: Die Agency N ist eine studentische Nachhaltigkeitsberatung für Unternehmen aus der Region Berlin-Brandenburg. Ziel ist es, das Nachhaltigkeitswissen der Studierendenschaft der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) mittels Beratungsprojekten und Workshops in die Region zu bringen und dabei den Studierenden, über die Theorie hinaus, Praxiserfahrungen und einen Zuverdienst zu bieten. Die Schwerpunkte des Portfolios ergeben sich aus den aktiven Studierenden des zukünftigen Vereins, den sogenannten Change Agents und ihren Kompetenzen. Da die meisten Change Agents Studierende der HNEE sein werden, ist die Interdisziplinarität der Studiengänge von besonderer Bedeutung für das Portfolio. Neben der ganzheitlichen Betrachtung von Nachhaltigkeit profitieren Unternehmen davon, dass die Dienstleistungen der Agency N im Vergleich zu konventionellen Unternehmensberatungen zu einem besseren Preis angeboten werden können.

Blindleister: Blindleistung spielt eine entscheidende Rolle für die Systemstabilität des Stromnetzes. In der Vergangenheit wurde sie von konventionellen Kraftwerken bereitgestellt. Da deren Anteil jedoch abnimmt, müssen in Zukunft auch Anlagen der erneuerbaren Energien Blindleistung für die Systemstabilität des Stromnetzes beisteuern. Blindleister macht diese marktbasierende Beschaffung von Blindleistung für Erneuerbare-Energien-Anlagen im deutschen Stromsystem erstmals möglich. Die Software optimiert die Steuerung von Wind-, Solar- und Batterieparcs im Hinblick auf ihre Blindleistungspotenziale, welche dann gebündelt am Markt ausgeschrieben werden. So entstehen neue Einnahmequellen für Betreiber von Erneuerbare-Energien-Anlagen. Auch Netzausbaukosten für Kompensationsanlagen von 394 - 958 Mio. Euro mit Bauzeiten von 5-10 Jahren je Anlage können durch Blindleister teils vermieden werden. Davon profitieren nicht nur Netzbetreiber, sondern nachgelagert durch geringere Netzentgelte auch Endkunden.

Hebamme für dein Buch: Autorinnen mit Neurodivergenz geben der Literatur mehr Tiefe. Doch ihr Weg zum Buch unterscheidet sich von herkömmlichen Wegen. Um ihr Potenzial frei zu entfalten, benötigen sie einen sicheren Raum: eine Buchbegleitung auf Augenhöhe, die so individuell ist wie die Autorin selbst. Diese Buchprojekt-Betreuung verbindet inhaltliche, mentale und emotionale Unterstützung, welche speziell auf die Bedürfnisse von hochsensiblen Frauen und Frauen im Autismus-Spektrum abgestimmt ist. Sie umfasst alle Schritte von der Manuskripterstellung bis hin zur Veröffentlichung. Die Autorin profitiert davon, alle Leistungen aus einer Hand zu erhalten, ohne sich mit weiteren Dienstleistern abstimmen zu müssen. Dazu gehören einfühlsame Beratung zur Buchveröffentlichung, Lektorat, Buchsatz und Coverdesign. Auf diese Weise veröffentlichen die Autorinnen nicht nur ein Buch, sondern erheben ihre Stimme, bringen ihre bis dahin maskierten Gefühle zum Ausdruck und zeigen der Gesellschaft neue Wege der Inklusion auf.

mimaps: mimaps ist eine digitale Plattform für psychosoziale und psychologische Hilfsangebote. Ziel ist es, den Zugang zu passender Unterstützung für Menschen mit psychischen Belastungen zu vereinfachen und die Vernetzung zwischen Fachkräften zu verbessern. Die Plattform bündelt Anlaufstellen mit eigenen Profilen – von niedrigschwelligen Beratungsstellen über Selbsthilfegruppen bis zu psychiatrischen Kliniken oder digitalen Angeboten. Ein KI-gestützter Assistent wird Ratsuchende bundesweit zu passenden Angeboten navigieren, ohne dass Vorkenntnisse über das Hilfesystem erforderlich sind. Fachkräfte wie Sozialarbeiter:innen und Psycholog:innen erhalten zusätzliche Funktionen zur besseren Vernetzung sowie zur passgenauen Vermittlung von Klient:innen.

Secondy: Secondy ist eine digitale Plattform, die Unternehmen bei der Rekrutierung und Entsendung von Fachkräften innerhalb der Europäischen Union unterstützt. Sie erfüllt dabei zwei zentrale Funktionen: Zum einen erleichtert Secondy Unternehmen den Zugang zu Fachkräften aus dem Ausland und ermöglicht zugleich die Entsendung deutscher Mitarbeitender in andere europäische Länder. Zum anderen vermittelt die Plattform Secondments vorübergehende Mitarbeitendenaustausche, bei denen zwei Unternehmen Fachkräfte für einen bestimmten Zeitraum austauschen können. Ergänzt wird das Angebot durch Beratungsdienstleistungen, die rechtliche, steuerliche und organisatorische Aspekte der Entsendungen abdecken. Secondy richtet sich vor allem an kleine und mittelständische Unternehmen (KMUs) und ermöglicht es, internationale Karrieremöglichkeiten zu fördern und den Fachkräftemangel nachhaltig zu adressieren.

Travee: Travee ist dein persönlicher KI-Reisebegleiter. Anstatt stundenlang das Internet zu durchforsten, übernimmt Travee die Recherche und stellt in Sekunden relevante Informationen bereit. Das Herzstück der App ist der interaktive Voice Guide, mit dem Nutzer:innen in eine natürliche, gesprächsorientierte Interaktion mit ihrem persönlichen Reiseführer treten können. Ob Vorschläge für eine Walking-Tour, empfehlenswerte Highlights in der verfügbaren Zeit oder Transfermöglichkeiten am gewünschten Reiseziel – Travee bietet schnelle und für die Nutzer:innen zugeschnittene Informationen, ganz nach den persönlichen Bedürfnissen. Der Reiseguide fungiert nicht nur als Beratung bei konkreten Fragen, sondern führt die Nutzer:innen in Form eines Audioguides auch lebhaft durch die Stadt – mit dem Charme eines lokalen Reiseführers. Mit dem persönlichen Reisebegleiter in der Tasche sparen Reisende mit Travee viel Recherchezeit und erleben eine smarte und sorgenfreie Reise.

Virtual Conflict Academy: Virtual Conflict Academy entwickelt immersive Konflikttrainings in der Virtuellen Realität (VR). Dafür wird VR-Technologie mit KI-gesteuerten virtuellen Agenten (Avatare) kombiniert, die Echtzeitdialoge und dynamische Interaktionen ermöglichen. Auf diese Weise wird eine einzigartige, realitätsnahe Lernumgebung geschaffen, in der Nutzer:innen effizienter und nachhaltiger als je zuvor einen konstruktiven Umgang mit Konflikten trainieren können. Die VR-Trainings bieten eine praxisnahe, flexible und effiziente Lösung, um Methoden, Techniken und Strategien der Konfliktbearbeitung und Mediation zu trainieren – jederzeit und ortsunabhängig.

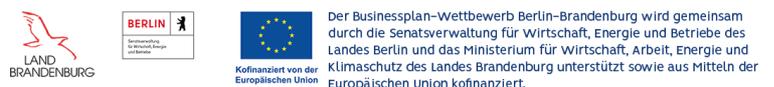
Earthbound: Als erstes deutsches Unternehmen entwickelt Earthbound tragende Lehmsteine aus regionalem Baustellenaushub. Durch die Transformation eines bislang ungenutzten Abfallstroms entstehen hochwertige Baumaterialien wie Mauersteine, Mörtel und Deckensteine. Anders als bei konventionellen Baustoffen verzichtet der Herstellungsprozess dabei vollständig auf energieintensive Brennverfahren und chemische Zusätze. Stattdessen erhalten die Produkte ihre Festigkeit durch mechanischen Druck und natürliche Bindemittel. Diese Innovation ermöglicht nicht nur vollständige Recyclingfähigkeit bei minimalen CO₂-Emissionen, sondern schafft durch natürliche Temperatur- und Feuchtigkeitsregulierung auch ein gesünderes Raumklima. Die regionale Produktion im Großraum Berlin-Brandenburg reduziert Transportwege, stärkt die Unabhängigkeit von globalen Rohstoffmärkten und etabliert eine nachhaltige und lokale Kreislaufwirtschaft.

Tox-help: In Deutschland kommt es täglich zu Vergiftungs(verdachts)fällen bei Tieren, häufig aufgrund unbewusster Fehler von Tierhalter:innen wie der Fütterung mit giftigen Lebensmitteln (Avocado, Weintrauben, Schokolade etc.) oder der Verabreichung falscher Medikamente. Auch das Verspeisen giftiger Pflanzen oder Pestizide ist ein Risiko. In diesen Fällen ist schnelles Handeln entscheidend, allerdings stehen Tierärzt:innen oft nicht rund um die Uhr zur Verfügung und haben in der Regel nur eine unzureichende Ausbildung in der Toxikologie. Während im Ausland spezialisierte Tiergiftnotrufe existieren, fehlt es in Deutschland an einer geeigneten Lösung. Somit soll mit Tox-help die erste Tiervergiftungsberatung in Deutschland geschaffen werden. Anstelle eines telefonischen Services soll die Vergiftungsberatung jedoch aufbauend auf der Technologie des maschinellen Lernens über einen KI-basierten Chatbot erfolgen und damit 24/7 online zur Verfügung stehen.

ORGANISATOREN



FÖRDERER



PREMIUMPARTNER



PARTNER

